

Datenschutzhinweise
für nahe Familienangehörige
von Mitgliedern des Verwaltungsrates, Mitgliedern des
Vorstands sowie Mitgliedern des Oberen Führungskreises der LfA
Förderbank Bayern

Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Nachfolgend informiert die LfA Förderbank Bayern Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Ziff. 7 DS-GVO:

LfA Förderbank Bayern
Königinstraße 17
80539 München

Telefon: 089 / 2124 -
0

E-Mail-Adresse: info@lfa.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

LfA Förderbank Bayern
Königinstraße 17
80539 München

Telefon: 089 / 2124 - 0

E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@lfa.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO), die uns von einem Mitglied unseres Verwaltungsrats, unseres Vorstands oder unseres Oberen Führungskreises, im Verhältnis zu dem Sie ein naher Familienangehöriger sind, aufgrund gesetzlicher Verpflichtung mitgeteilt worden sind.

Relevante personenbezogene Daten können Name und Vorname, Geburtsdatum, Wohnort, Ihre Gesellschafterstellung in einem Unternehmen sowie Geschäftsbeziehungen zur LfA Förderbank Bayern sein.

3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten unterfällt den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten Ihre personenbezogene Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DS-GVO).

Als bilanzierendes Unternehmen sind wir dazu verpflichtet, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte, soweit sie wesentlich sind, mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, einschließlich Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, im Bilanzanhang anzugeben. Zu diesem Zweck erheben wir Ihren Namen und Vornamen, Ihr Geburtsdatum, Ihren Wohnort und gegebenenfalls Ihre Gesellschafterstellung in bzw. Ihren Einfluss auf ein Unternehmen sowie Geschäfte zwischen Ihnen persönlich oder einem von Ihnen beherrschten bzw. geführten Unternehmen und der LfA Förderbank Bayern. Die Angaben werden bei uns aufbewahrt und gespeichert; sofern die Geschäfte nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen

und wesentlich sind, werden die relevanten Daten gemeinsam mit der Bilanz entsprechend den jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben veröffentlicht. Darüber hinaus verarbeiten wir diese Daten, um unseren Verpflichtungen nach § 15 Kreditwesengesetz (Organkredite) vollumfänglich nachkommen zu können.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der LfA erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen. Darüber hinaus erhalten die Jahresabschlussprüfer der LfA Zugriff auf Ihre Daten.

Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte zwischen Ihnen bzw. einem von Ihnen beherrschten Unternehmen und der LfA Förderbank Bayern werden gemeinsam mit der Bilanz entsprechend der jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben veröffentlicht.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten richtet sich nach den einschlägigen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für Bilanzunterlagen sowie den jeweils geltenden Aufbewahrungspflichten gemäß Kreditwesengesetz.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG). Zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27, 91522 Ansbach.

8. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die von Ihnen erhobenen Daten werden aufgrund zwingender gesetzlicher Vorgaben erhoben.

9. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling?

Nein.